

**024-02/07**

# N i e d e r s c h r i f t

über die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung  
des **W e r k a u s s c h u s s e s** des Zweckverbandes  
zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg – Süd  
Sitzungstag: 05.08.2022, Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 9.50 Uhr  
Sitzungsort: im Besprechungsraum des Verwaltungsgebäudes in  
Mintraching  
Vorsitzender: Frau 1. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm,  
Verbandsvorsitzende, Pentling  
Schriftführer: Herr Peter Obermeier, Werkleiter

Es waren folgende Mitglieder des Werkausschusses anwesend:

Frau 1. Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank, Stellv. Verbandsvorsitzende, Mintraching  
Herr 1. Bürgermeister Florian Obermeier, Bernhardswald  
Herr 1. Bürgermeister Harald Herrmann, Altenthann  
Herr 1. Bürgermeister Johann Biederer, Pfatter  
Herr 1. Bürgermeister Reinhard Knott, Mötzing  
Herr 1. Bürgermeister Raffael Parzefall, Thalmassing

Ferner waren geladen und anwesend:

Herr Peter Obermeier, Werkleiter  
Frau Ursula Schnadenberger

Es war entschuldigt:

Herr 1. Bürgermeister Johann Thiel, Barbing

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.03.2022 lag während der Dauer der Sitzung zur Einsicht auf. Bis zum Schluss der Sitzung wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt somit gemäß § 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt.

## **T a g e s o r d n u n g :**

1. Lagebericht 2021

Die Verbandsvorsitzende Barbara Wilhelm eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Werkausschuss beschlussfähig ist.

Es gab keine Einwände gegen die bestehende Tagesordnung.

## 1. Lagebericht 2021

Verbandsvorsitzende B. Wilhelm stellte den Lagebericht 2021 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd vor, den die Werkausschussmitglieder mit der Einladung zur Sitzung erhielten.

Werkleiter P. Obermeier erläuterte den Lagebericht 2021.

Der Lagebericht 2021 wurde vom Werkausschuss zur Kenntnis genommen.

gez.

B. Wilhelm  
Verbandsvorsitzende

gez.

P. Obermeier  
Schriftführer

**Zweckverband zur Wasserversorgung  
Landkreis Regensburg-Süd**

# LAGEBERICHT 2021

## **1. Allgemeines und Geschäftsverlauf**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd ist ein Eigenbetrieb im Sinne des Art. 88 der Gemeindeordnung (GO) und unterliegt im Wesentlichen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Das Versorgungsgebiet umfasste zum 30.09.2021 ca. 42.946 Einwohner. Vom Zweckverband werden 16 Mitgliedsgemeinden ganz oder teilweise versorgt. Zusätzlich gehört zum Versorgungsgebiet ein Teilbereich der Gemeinde Alteglofsheim, das Gewerbegebiet Sarchinger Feld und ein Teilbereich des Gemeindeteiles Unterheising, Gemeinde Barbing, der Ortsteil Ziegelstadel, Gemeinde Sünching, der Weiler Schwalbenhof, Gemeinde Wald und der Ortsteil Gemling, Markt Bad Abbach, auf Grund bestehender Zweckvereinbarungen.

Bei einer Versorgungsgebiets-Größe von ca. 430 km<sup>2</sup> versorgt der Zweckverband somit nur etwa 100 Einwohner pro km<sup>2</sup>. Zum Vergleich, die Bevölkerungsdichte der Bundesrepublik Deutschland beträgt ca. 234 Einwohner/km<sup>2</sup>.

Daneben wurden 2021 ca. 33.124 Einwohner über Gemeinden, die vom Zweckverband Gastwasser beziehen, versorgt.

Notverbände bestehen mit den Kreiswasserwerken Cham, dem Wasserzweckverband Mallersdorf, der REWAG, der Gemeinde Wiesent, dem Wasserzweckverband der Wenzenbacher Gruppe und mit der Gemeinde Sünching seit dem 20.09.2021.

Ziel des Eigenbetriebes ist die sichere Versorgung der Bevölkerung im Versorgungsgebiet mit gesundheitlich einwandfreiem Trinkwasser. Im Jahr 2021 konnte der Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd, wie in den Vorjahren, dieses Ziel ganzjährig, bei gleichbleibend hoher Wasserqualität, erfüllen.

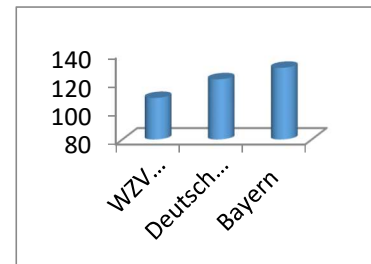
Das Trinkwasser kann unmittelbar nach der Förderung aus den 4 Tiefbrunnen in das Rohrnetz eingespeist werden. Es kommt ohne jegliche chemischen Zusätze oder Aufbereitung zum Verbraucher.

Die Grenzwerte nach der Trinkwasserverordnung werden nach wie vor weit unterschritten. So liegen z.B. die Nitratwerte des Brunnens 1 mit 11,6 mg/l, des Brunnens 2 mit 14,9 mg/l, des Brunnens 3 mit 18,0 mg/l, und des Brunnens 4 mit 14,2 mg/l alle deutlich unter dem Grenzwert von 50 mg/l.

Die abgegebene Wassermenge belief sich 2021 auf insgesamt **2.980.536 m<sup>3</sup>** (im Vorjahr 3.039.238 m<sup>3</sup>), davon entfielen auf das eigene Versorgungsgebiet 1.837.284 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.724.234 m<sup>3</sup>) und auf die Gastwasserlieferung 1.143.252 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.315.004 m<sup>3</sup>). Die Veränderung der direkten zur indirekten Abgabemenge wird durch die Aufnahme der Gemeinde Pentling als Vollmitglied begründet. Der allgemeine Rückgang kann auf die nasse Witterung insbesondere im Sommer des Jahres 2021 zurückgeführt werden.

Damit errechnet sich ein Verbrauch pro versorgten Einwohner im Verbandsgebiet mit **116 Liter** (im Vorjahr 111 Liter) pro Tag.

Der Bundesdurchschnitt liegt derzeit bei 128 Liter pro Einwohner und Tag und somit um **ca. 10 Prozent** über dem Verbrauch im Verbandsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg – Süd. Der Durchschnitt in Bayern liegt sogar bei ca. 131 Liter pro Einwohner und Tag.



Aus eigenen Gewinnungsanlagen (Brunnen 1, 2, 3 und 4 in Matting) wurden 2021 3.196.010 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 3.232.742 m<sup>3</sup>) gefördert. Von den Kreiswasserwerken Cham erfolgte 2021 ein Zukauf von 89.511 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 93.967 m<sup>3</sup>), vom Wasserzweckverband Mallersdorf ein Zukauf von 20.607 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 19.524 m<sup>3</sup>) und von der Gemeinde Wiesent ein Zukauf von 722 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.126 m<sup>3</sup>). Zur Vermeidung von Stagnation wurden über die Notverbände mit der REWAG bei Neutraubling und Donaustauf im Jahr 2021 898 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 877 m<sup>3</sup>) bezogen.

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf beliefen sich 2021 auf 3.793.000,00 € (im Vorjahr 3.750.000,00 €) und sind demnach relativ konstant.

Die Betriebseinnahmen unter Berücksichtigung der Rückstellungen betragen im Jahr 2021 4.594.346,53€ (Vorjahr 4.006.179,74 €) und die betriebsinternen Aufwendungen betragen im Jahr 2021 4.788.078,34€ (Vorjahr 4.243.477,74 €).

Infolge des Eichgesetzes wurden 2021 insgesamt 2.194 Zähler ausgetauscht, 178 Zähler wurden als Neuzähler eingebaut. Seit dem Jahr 2021 werden die manuellen Wasserzähler durch digitale Funkzähler ersetzt und ebenso digitale Neuzähler verbaut.

Insgesamt mussten im Jahr 2021 nur 14 Schäden an den Rohrleitungen im öffentlichen Bereich behoben werden.

Davon entfallen auf

- Hausanschlussleitungen: 3 Schäden
- Versorgungsleitungen: 10 Schäden
- Fernleitungen: 1 Schaden.

Der Zweckverband hatte im Jahr 2013 begonnen, ein Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 einzuführen. Im Jahr 2014 wurden insbesondere alle Energie-Verbraucher erfasst. Im Jahr 2015 wurde das Energiemanagement fertig gestellt und von der Fa. All-Cert zertifiziert.

Die energiebezogene Leistung wird bewertet anhand der Audits, Verbrauchszahlen (objektiv) und dem energiebewussten Verhalten der Mitarbeiter (subjektiv).

Auf Grund der Tatsache, dass der Zweckverband ein Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 betreibt erhielt er 2021 eine Stromsteuererstattung nach § 10 Stromsteuergesetz in Höhe von 19.899,15 €. Am 19.08.2021 fand ein externes Audit der Fa. All-Cert statt. Auch für 2022 ist ein neues Audit angesetzt, dass die neuesten rechtlichen Grundlagen behandelt.

### **2. Lage**

#### **2.1 Investitionen, sonstige Zugänge und Sanierungsmaßnahmen**

##### **2.1.1 Anlagenzugänge**

Die Investitionen und sonstigen Zugänge beliefen sich im Jahr 2021 auf 2.348.157,34 €. Die abzusetzenden **Ertragszuschüsse** betragen 1.997.695,21 €. Sie gliedern sich wie folgt:

Immaterielle Anlagewerte	750,00 €
Grundstücke mit Bauten	9.339,87 €
Fahrzeuge	45.280,67 €
Pumpwerke und Schalthaus	11.337,92 €
Fernleitungen	1.224,00 €
Versorgungsleitungen	997.475,86 €
Hausanschlüsse	540.664,89 €
Wasserzähler	19.980,01 €
Betriebsausstattung	4.302,71 €
Geschäftsausstattung	7.830,03 €
GWG	0 €
Anlagen im Bau	709.971,38 €
Abzüglich Ertragszuschüsse	- 1.997.695,21 €

##### **2.1.2 Umbuchungen von „Anlagen im Bau“**

Von „Anlagen im Bau“ wurden Umbuchungen in Höhe von 441.411,16 € vorgenommen.

##### **2.1.3 Investitions- und größere Sanierungsmaßnahmen im zentralen Anlagenbereich**

- 2. Einspeisung für den Ortsteil Großberg
- Mauerdurchführung HB 8000 in Hohengebraching (Planung, Bauleitung ZV)

#### **2.1.4 Investitions- und größere Sanierungsmaßnahmen im dezentralen Anlagenbereich**

Im Gebiet der Gemeinde

##### **Altenthann**

- Erschließung des Baugebietes Altenthann Ost II

##### **Aufhausen**

- Fertigstellung des Baugebietes Vogelberg-Ost

##### **Barbing**

- Erschließung des Baugebietes Unterheising Mitte (Fertigstellung in 2022)
- Erschließung des Baugebietes Illkofen Nord-West

##### **Bernhardswald**

- Erschließung des Baugebietes Am Seeacker

##### **Hagelstadt**

- Erschließung des Baugebietes Eheweg SÜD
- Erneuerung einer Versorgungsleitung Regensburger Str. (Fertigstellung in 2022)

##### **Köfering**

- Erschließung des Baugebietes Egglfing - Nord
- Erschließung des Baugebietes Erweiterung Weiherbreite BA 1 und 2
- Erschließung des Gewerbegebietes Waldbreite II
- Erschließung des Baugebietes An der Gärtnerei (Fertigstellung in 2022)

##### **Mintraching**

- Neubau einer Versorgungsleitung Siffkofener Str. (Fertigstellung 2022) (Planung, Bauleitung ZV)
- Sanierung von Versorgungs- und Anschlussleitungen in der Siffkofener Straße sowie im Gemeindebereich (Planung, Bauleitung ZV)
- Erneuerung einer Versorgungsleitung Johannesweg (Planung, Bauleitung ZV)
- Erschließung des Baugebietes Rosenhof Ost III

##### **Mötzing**

Sanierung von Versorgungs- und Anschlussleitungen in Haimbuch und Dengling (Planung, Bauleitung ZV)

##### **Pentling**

- Erschließung des Baugebietes Jahnstraße (Fertigstellung in 2022)
- Erneuerung einer Versorgungsleitung Wolfgangstraße in Matting (Fertigstellung in 2022)

## **Pfatter**

- Erschließung des Baugebietes in Geisling Am Kirchweg II

## **Thalmassing**

- Erschließung des Baugebietes Mühlfeld I

### **Zusammenfassung:**

Die Bautätigkeit war im Kalenderjahr 2021 wiederholt überdurchschnittlich hoch. Neben den oben genannten Maßnahmen wurden im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen 118 (82) Hausanschlusschieber, 36 (32) Unterflur- und 14 (13) Oberflurhydranten erneuert. Mit den Baugebieten wurden 2021 insgesamt 271 (145) Hausanschlüsse neu erstellt. (Vorjahreszahlen in Klammern)

## **2.2 Finanzierungsverhältnisse**

Zur Finanzierung der neuen Anlageinvestitionen trugen zum Teil die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von 1.997.695,21 € bei.

## **2.3 Ertragslage**

Die Ertragslage gestaltete sich 2021 zufrieden stellend.

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf entwickelten sich wie folgt (ohne Rückstellungen):

	2020		2021	
	Tm <sup>3</sup>	T€	Tm <sup>3</sup>	T€
Tarifabnehmer	1.724	2.677	1.837	2.864
Wassergäste	1.315	1.073	1.143	929
<b>S u m m e :</b>	<b>3.039</b>	<b>3.750</b>	<b>2.980</b>	<b>3.793</b>

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf haben sich gegenüber zum Vorjahr um 43.000,00 € erhöht. Ursache ist die Aufnahme der Gemeinde Pentling als Vollmitglied.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 255.086,94 € ab. Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 war ein Jahresverlust von 1.048.200,00 € kalkuliert worden.

Aufgrund der Nachkalkulation für 2021 war die vorhandene Rückstellung für die Gebührenüberdeckung entsprechend anzupassen.

## **2.4 Finanzlage**

Die flüssigen Mittel zum 31.12.2021 betragen 12.825.777,83 € (im Vorjahr 12.584.968,55 €).

Zum 31.12.2021 war der Zweckverband weiterhin schuldenfrei.

Auf Grund der hohen flüssigen Mittel war die Beanspruchung eines Kassenkredites nicht notwendig.

## Kapitalflussrechnung:

### I. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

1. Summe Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit: **494.469,80 €**

### II. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

2. Summe Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit: **-2.340.594,31 €**

### III. Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Summe Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit: **2.086.933,79 €**

### IV. Summe Cash-Flow gesamt

**240.808,28 €**

## 2.5 Vermögenslage

Die Anlagenzugänge wurden bereits unter Nr. 2.1.1 erläutert; sie betragen 2021 2.348.157,34 €, die abzusetzenden Ertragszuschüsse 1.997.695,21 €. Die Anlagenabgänge betragen 58.523,48 €. Den Zugängen stehen Abschreibungen in Höhe von 1.507.077,86 € gegenüber. Damit liegt die Bilanzsumme nun bei 24.362.325,96 € (im Vorjahr 24.433.551,37€).

Die Abschreibungen, die Investitionen und die Ertragszuschüsse entwickelten sich wie folgt:

	2018 (T€)	2019 (T€)	2020 (T€)	2021 (T€)
Abschreibung	1.196	1.142	1.144	1.507
Investitionen	824	2.148	3.917	2.348
Ertragszuschüsse	890	2.167	2.841	1.998

Die Eigenkapitalausstattung lag Ende 2021 nahezu unverändert bei 20.063.667,91 €.

Das Eigenkapital zeigte dabei folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2021	19.948.673,27 €
Einlage Übernahme Pentling	89.238,58 €
Jahresergebnis	- 255.086,94 €
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>19.782.824,31 €</b>

## 2.6 Abschließende Beurteilung der Lage

Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg – Süd wird nach den zum heutigen Stichtag vorliegenden Informationen als gut eingeschätzt. Für die Zukunft sind Maßnahmen gegen die Unterdeckung der kommunalen Baugebiete in Planung.



## **3. Entwicklung**

### **3.1 Vermögens-, Finanz-, Ertragslage**

Auch zukünftig ist mit einer befriedigenden Ertragslage zu rechnen.

Bei der Vermögens- und Finanzlage sind Änderungen auf Grund der beabsichtigten Investitionen zur Erweiterung und teilweisen Erneuerung der Wasserversorgung zu erwarten. Künftige Preisentwicklungen sind wegen der aktuellen Lage (Rohstoffmangel) schwer abschätzbar.

Wesentlich verbessert hat sich die Finanzlage durch die Umstellung der Kalkulationsmethode für die Herstellungsbeiträge. Seit dem 01.01.2007 gelten wesentlich höhere Beitragssätze für die Wasserversorgung, da die Ermittlung der Beitragssätze nicht mehr nach dem Globalprinzip, sondern nach durchschnittlichem Aufwand (Periodenkalkulation) erfolgt. Die periodisch durchgeführte Neukalkulation der Wasserbenutzungsgebühren im September 2020 hat ergeben, dass eine Anhebung der Gebühren für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2024 nicht notwendig ist. Eine Anpassung der Gebühren wird derzeit jedoch wegen der allgemeinen starken Preisentwicklung durchgeführt.

Der Zweckverband hat langfristige Verträge mit Kommunen über Wasserlieferungen abgeschlossen. Sollten diese Verträge in der Zukunft nicht verlängert werden, hat dies, wenn es um hohe Liefermengen geht, einen sehr großen Einfluss auf die Ertragslage und somit auch auf künftige Wassergebühren. Wie bereits unter Nr. 2.3 ausgeführt, betragen die Einnahmen aus Gastwassergebühren ca. 0,9 Mio. € (im Vorjahr 1,0 Mio. €), verursacht durch den Wechsel der Gemeinde Pentling in die Vollmitgliedschaft.

Die Personalstärke konnte in 2021 beibehalten werden. Allerdings bedarf es einer weiteren Verstärkung, bedingt durch die derzeit anhaltend hohe Bautätigkeit und dem eventuell weiteren Zugang von Gemeinden zum Zweckverband. Sehr schwierig ist die Personalgewinnung auf Grund der möglichen Eingruppierung im öffentlichen Dienst im Verhältnis zur Privatwirtschaft. Verbessert wurde die Attraktivität des Arbeitgebers Zweckverband durch die zum 01.07.2019 erfolgte Überleitung in den TV-V.

Sicherungsgeschäfte gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 2 a HGB wurden nicht getätigt. Risiken gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 2 b HGB bestehen nicht, da entsprechende Finanzinstrumente nicht zur Anwendung kamen.

Aufgrund der stark angestiegenen Baukosten, die insbesondere die kommunalen Baugbieterschließungen betreffen, kann in den meisten Fällen mit den Erschließungsbeiträgen keine Kostendeckung mehr erreicht werden. Die mit allen Investoren geschlossenen Sondervereinbarungen nach § 8 bzw. § 9 WAS tragen zu einer deutlichen Kostenentlastung bei. In der Sondervereinbarung ist vertraglich geregelt, dass der Investor die gesamten Herstellkosten trägt und darüber hinaus die geltende Beitrags- und Gebührensatzung, ohne Anrechnung etwaiger Kosten, ihre volle Anwendung findet.

Der Zweckverband prüft derzeit Lösungen für die übrigen nicht kostendeckenden Baugebieterschließungen zu finden. Hier gibt es die Überlegung, die nicht gedeckten Kosten im Rahmen von Sondervereinbarungen mit den Gemeinden auszugleichen.

### **3.2 Geplante Vorhaben**

#### **3.2.1 Wassergewinnung**

Durch die Fortführung der freiwilligen Vereinbarungen im Wasserschutzgebiet Matting und der Bezahlung von entsprechenden Entschädigungen wird vom Zweckverband alles unternommen, um die bisher sehr gute Qualität des Trinkwassers aus den Brunnen 1 bis 4 weiterhin zu gewährleisten. Erfreulich ist, dass der Zweckverband bereits für ca. 98 % der Acker- und Grünlandflächen im Wasserschutzgebiet Matting freiwillige Vereinbarungen abgeschlossen hat.

Sehr positiv ist, dass sich die Nitratwerte bei den Brunnen nicht verschlechtert haben. Hierzu tragen auch die abgeschlossenen freiwilligen Vereinbarungen bei.

Die Wassergewinnung des Zweckverbandes wird seitens des Wasserwirtschaftsamtes nicht als Tiefenwasserförderung betrachtet, so dass die Versorgung des Zweckverbandes weiterhin langfristig gesichert ist. Einige Gemeinden (Obertraubling, Sünching und Alteglofsheim) haben das Problem, dass die Wassergewinnung aus sogenannten Tiefenwasser erfolgt, so dass das Wasserwirtschaftsamt nur eine befristete Wasserrechts-genehmigung erteilt. Auf Antrag der Gemeinden hat der Zweckverband diese in seinem neuen Antrag auf Erhöhung der Fördermengen berücksichtigt.

#### **3.2.2. Wasserspeicherung**

In 2021 wurde mit der Planung für den Neubau des Hochbehälters in Oberndorf begonnen. Die Umsetzung ist für 2022 geplant. Zudem werden weitere notwendige kleinere Sanierungen durchgeführt. In weiterer Zukunft ist auch die Sanierung des Hochbehälters HB 8000 in Hohengebraching angedacht.

#### **3.2.3. Wasserverteilung**

Für das immer älter werdende Wasserverteilungsnetz stehen zukünftig umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. Vorrangig sind vor allem zahlreiche Armaturen (Schieber, Hydranten) zu erneuern. Im Rahmen der Studie „Studie Zweckverband 2040“ wird eine Rohrnetzbe-rechnung des Wasserleitungsnetzes durchgeführt, die weitere Schwachstellen aufzeigen soll.

Auch einzelne Schachtbauwerke werden umgebaut und saniert. Hierfür sollen auch im Finanzplanungszeitraum (2022 – 2023) wieder Mittel in der bisherigen Größenordnung bereitgestellt werden.

Weiterhin werden in 2022 und 2023 Baugebiete ausgewiesen und erschlossen.

## 4. Erläuterungen

### 4.1 Änderungen im Grundeigentum

Das Grundeigentum des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd hat sich im Jahr 2021 durch den Kauf eines Grundstückes in Oberndorf erweitert. Dieses Grundstück dient der Vergrößerung des Hochbehälters in Oberndorf.

Im Rahmen der geplanten Erweiterung des Verwaltungsgebäudes des Zweckverbandes ist lediglich ein langjähriger Pachtvertrag für das Grundstück an der östlichen Seite des Parkplatzes abgeschlossen worden.

### 4.2 Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad

Durch den Neubau von Wasserleitungen in den Mitgliedsgemeinden erhöhte sich der Bestand an Fern-, Versorgungs- und Hausanschlussleitungen.

Der Zugang gliedert sich wie folgt:

Leitung	Länge
Versorgungsleitungen DN 400/250	0 m
Versorgungsleitungen DN 200	294 m
Versorgungsleitungen DN 150/125	1.075 m
Versorgungsleitungen DN 100	2.659 m
Versorgungsleitungen DN 80	24 m
Hausanschlussleitungen	1.355 m
<b>Gesamt:</b>	<b>5.407 m</b>

Im Jahr 2021 wurden 271 neue Hausanschlüsse an das Verteilungsnetz des Zweckverbandes angeschlossen. Die Gesamtzahl der Hausanschlüsse erhöht sich auf insgesamt 13.301.

### 4.3 Anlagen im Bau

Die Sachanlageposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ umfasst einen Bestand in Höhe von **728.394,91 €**. Davon entfallen **365.565,94 €** auf die Erneuerung der VL „Hagelstadt – Regensburgerstraße“, Erneuerung der VL „Matting – Wolfgangsstraße“ **103.452,27 €**, auf das Baugebiet „Pentling – Großberg Jahnstraße“ **130.122,88 €**, Gemeinde Barbing für das Baugebiet „Unterheising-Mitte“ **234,55 €**, Erneuerung der VL „Mintraching – Siffkofener Straße“ **104.722,23 €**, Erweiterung des Verwaltungsgebäude „Zweckverband z.Wasserversorg. Rgbg-Süd“ mit **18.453,62 €**, Erneuerung des „Hochbehälter Oberndorf“ in Höhe von **5.843,42 €**.

<b>Stand 01.01.2021</b>	459.834,69 €
Zugang	709.971,38 €
Abzüglich Umbuchungen	- 441.411,16 €
Abgänge	0 €
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>728.394,91 €</b>

#### 4.4 Entwicklung der Rückstellungen

Stand 01.01.2021	3.632.986,52 €
Zugang	143.144,00 €
Verbrauch	- 507.769,23 €
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.268.361,29 €</b>

#### 4.5 Personal

##### 4.5.1 Allgemeines

Wesentlich für den Erfolg eines Unternehmens sind die Mitarbeiter. Diese werden nach den Regelungen des öffentlichen Dienstes für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Fluktuation ist grundsätzlich als niedrig zu bezeichnen. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit dem Zweckverband. Die Betriebszugehörigkeit ist daher langfristig.

##### 4.5.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Beamtenbezüge, Gehälter	1.118.305,32 €
Sozialabgaben, Altersversorgung	445.026,73 €
Zuführung Pensions-Rückstellung	143.144,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.706.476,05 €</b>

##### 4.5.3 Personalstatistik

Stand zum	Kaufmännischer Bereich		Technischer Bereich	
	2020	2021	2020	2021
31.12.				
Beamte	1	1	-	-
Beschäftigte	8	8	13	14
Auszubildende	-	-	1	2
<b>Gesamt:</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>16</b>

Von den Beschäftigten im kaufmännischen Bereich sind 3 Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt.

#### 5. Tätigkeiten im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit

Es besteht von kleineren Nachbargemeinden das Interesse an einer technischen Betriebsführung, bis hin, dem Zweckverband als Vollmitglied beizutreten. Aufgrund seiner Größe und der guten finanziellen sowie der fachlich guten personellen Ausstattung wird der Zweckverband in Zukunft ein attraktiver Partner für die umliegenden, kleineren Wasserversorger sein.

### **6. Wasserrecht**

Mit Bescheid vom 23.11.2020 wurde die genehmigte Fördermenge für die Dauer von fünf Jahren auf 3,6 Mio. m<sup>3</sup>/Jahr erhöht. Die Entnahme dieser Menge ist bis 31.12.2025 befristet.

Die Wasserabnahme in 2021 betrug ca. 2,9 Mio. m<sup>3</sup> und war insgesamt rückläufig (vgl. Nr. 1). Es ist dennoch geplant, im Zuge eines weiteren wasserrechtlichen Verfahrens eine noch deutlich höhere Entnahmemenge von Grundwasser zu erwirken, um eine mögliche Aufnahme weiterer Mitglieder zu gewährleisten (siehe Nr. 3.2.1).

### **7. Ausblick**

Die starke Bautätigkeit wird zumindest vorerst anhalten. In Köfering werden derzeit die Bauabschnitte 3 und 4 für ein Baugebiet mit insgesamt ca. 630 Bauparzellen ausgeführt. Weitere Bauprojekte mit in etwa 200 Wohneinheiten stehen ebenfalls im Raum. Zudem stehen mit dem derzeitigen Neubau des Hochbehälters HB 600 Oberndorf, der geplanten Sanierung des Hochbehälters in Hohengebraching, sowie der geplanten Erweiterung des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes hohe Investitionen an. Mit der 2020 in Auftrag gegebene Studie „Studie Zweckverband 2040“ sollen die Notwendigkeiten und Kosten zukünftiger Investitionen ergründet werden.

### **8. Sonderthema Corona-Pandemie**

Als „systemrelevanter Betrieb“ konnte der Zweckverband die Trinkwasserversorgung, auch unter Beeinträchtigung von mehreren krankheitsbedingten Ausfällen, sicherstellen.

Mit der Abflachung der pandemischen Situation konnte der Zweckverband nahezu zum Regelbetrieb zurückkehren, wobei hygienische und kontaktbeschränkende Maßnahmen auch in 2021 weiter umgesetzt wurden.

Pandemiebedingte prognostizierte Forderungsausfälle im erhöhten Ausmaß sind in 2021 nicht eingetreten. Jedoch ist noch abzuwarten, wie sich die derzeitige Preisentwicklung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Haushalte auswirken wird.

### **9. Sonderthema Rohstoffmangel und Inflation**

Die politisch angespannte Lage führt zu einer enormen Verknappung von Baumaterial sowie Rohstoffen und zu nicht kalkulierbaren Preissteigerungen. Ein weiteres Thema sind kaum vorhersehbare Liefertermine von Baumaterial.

Um diese Probleme zu umgehen hat der Zweckverband bereits Anfang des Jahres begonnen, die Einkäufe von Baumaterial und Rohstoffen selbst vorzunehmen.

Mintraching, 30.05.2022

Wilhelm  
Verbandsvorsitzende